Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 2 (1924)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Austritte auf 31. Dezember 1923:

Baud Jules, Neuenburg (Uebertritt in Sektion Neuenburg).
Bendel Max, Zahnarzt, Schaffhausen.
Brunner Josef, Beamter S. B. B., Muldenstrasse 49, Bern.
Burkhard Ernst, Dr., Kyburgstrasse 3, Bern.
Fuchs Gottfr., Elektrotechniker, Baden.
Garnier Camille, Kaufmann, Engl. Anlagen 8, Bern.
Gattiker Heinrich, Beamter S. B. B., Mittelstrasse 43, Bern.
Hammer Walter, Ing., Solothurn.
Häni Otto, Amtsschreiber, Thun.
Heimgartner Adolf, Myrthenweg 10, Bümpliz.
Heuberger Emil, Dr. med., Gunten.
Kollbrunner Karl, Buchbinder, Marktgasse 14, Bern.
König Eduard, Dr. med., Moserstrasse 42, Bern.
Künsch Fr., Postbeamter, Friedensstrasse 28, Bern.
Lauterburg Ludwig, «Falkenegg», Alpeneckstrasse 5, Bern.
Lehmann-Kuoni, Hans, «Rosegg», Münsingen.
Lindenmann Ernst, Kaufmann, Herzogenbuchsee.
Moser Paul, Postbeamter, Cäcilienstrasse 5, Bern.
Rüetschi Emil, Architekt, Dählhölzliweg 18, Bern.
Salvisberg Otto, Lehrer, Thun (Uebertritt Sektion Blümlisalp).
Sand Paul, stud. iur., Niesenweg 5, Bern.
Scherrer Hs., Dr., Schaffhausen.
Siegenthaler W. G., stud. phil., Muri b. Bern.
Siegrist Hans, Kaufmann, Optingenstrasse 8, Bern.
Spycher Eduard, Beamter, Mittelstrasse 43, Bern.
Stalder Emile, Beamter S. B. B., Falkenplatz 26, Bern.
Stingelin Friedr., Lehrer, Laubeckstrasse 61, Bern.
Stutz Jakob, Beamter S. B. B., Mittelstrasse 43, Bern.
Sulser Hans, Bankangestellter, Genf.
Tanner Ali, Postbeamter, Standstrasse 8, Bern.
Tröger H., Wallenstadt.
Wälchli Friedr. Andr., Ingenieur, Olten.
Walser Hugo, Dr., Sprachlehrer, Marktgasse 15, Bern.
Wegmann Ernst, Grundbuch-Geometer, Lüterkofen (Uebertr. Sekt. Weissenstein).
Wiedmer Roland, Oberpostsekretär, Malerweg 2, Bern.

Todesfall:

Schobel C., gew. Hotelier, Zürich.

Literatur

Dr. W. Knoll in Arosa: **„Der Skiwettläufer“**, 1923, bei Paul Haupt, unserem Berner Clubmitglied, verlegt, ist eine zeitgemässe sportärztliche Monographie, die sich einerseits gegen Sportunheil, Berufssport, blosse Schaustellung, Ueberbietung, Rekorderei und Ueber-Training richtet, anderseits die Förderung der Gesundheit des einzelnen und des ganzen Volkes

durch richtiges Verhalten betont. Unsere Verhältnisse sind es, die Berücksichtigung finden, Beobachtungen, die an unseren Truppen im Gebirge und an 9 seit 1917 stattgefundenen Skiwettrennen, unter Beiziehung von über 30 einschlägigen Publikationen, zumeist bekannter Schweizer Autoren neben einigen nordischen Facharbeiten. Nur bei Beobachtung der Gesamtheit der in Betracht fallenden Faktoren, wie Training, Skitechnik, Wetter und Geländeverhältnisse, Berggewohnheit oder nicht, Herz und Lunge, Zustand und Arbeit, Verhalten des Nervensystems, des Stoffwechsels, Alkohol- und Tabakeinfluss, ist es möglich, Richtlinien nicht nur für das Skifahren aufzustellen, sondern auch für die Sporthygiene überhaupt, und zu zeigen, wie man bei geringster Inanspruchnahme des Körpers zur Höchstleistung kommen kann. Eine gewisse Ueberlegenheit unserer Skifahrer erblickt der Verfasser in zielbewusster Atmungstechnik und in der fortgesetzten Körperausbildung unserer Jugend beiderlei Geschlechts. Der Sportarzt speziell findet im „Skiwettläufer" Anleitung zu erspriesslicher Mitarbeit und Anregung zu eigenen Beobachtungen. Dr. med. Kürsteiner.

* * *

Gustav Renker: **„Einsame vom Berge"**, Verlag Grethlein & Co., Leipzig-Zürich.

Unter nachhaltigen Eindrücken der alpinen Hochwelt und des stillen Heldentums feindlicher Kriegsmenschen in Eis und Schnee des Hochgebirges ist dieses erlebnisstarke Werk entstanden. Die Seele reinwaschen in der Schönheit der Berge, ist das leuchtende Leitmotiv des Verfassers. Seine Helden alle begreifen die Berge durch die Menschen und deren Liebe zu den Bergen, die sie reich macht und die sich umsetzt in reine Menschlichkeit, welche auch im Feinde den Menschen erfüllt und nur einen allgemeinsamen Feind erkennt — den Hass. Bis in die Abgründe der Seele fühlt Renker in seiner dichterischen Eigenart mit und weiss verwegene Kühnheit, tiefe Heimatliebe und treues, echtes Menschentum zu gestalten. Wie das Werk unseres Clubmitgliedes es verdiente, geschrieben zu werden, verdient es auch gelesen zu werden.

* * *

Gustav Renker: **„Der Herold des Todes"**, Verlag Grethlein & Co., Leipzig und Zürich.

Auch dieser neue Roman Renkers ist in der Region des Hochgebirges entstanden; eine uralte Märchendichtung vom „Sohne des Todes", der aller sterbenden Kreatur die Qualen und Schmerzen abnimmt, damit sie noch ein letztes Mal des Lebens Hochgefühl geniessen können, gab ihm den Stoff dazu. Zeitlos und raumlos in seiner Bedeutung, einzig erfüllt vom Erleben der ewigen Alleinheit, von der Bergwelt der Fragant, eines Hochgebirgstales, in dem der Verfasser seine tieferlebte, formvollendete Erzählung beginnen und enden lässt, schildert der Roman in ergreifenden Worten den Gang des „Sohnes des Todes" durch die Welt, um zu erfüllen, was ihm aufgegeben: den Fluch des Todes zu versöhnen.

Auch dieses Werk wird das Interesse weiter Kreise, insbesondere der empfindsamen Bergsteiger beanspruchen.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Gottfr. Iseli, Ryffligässchen 6, Bern.